

O du mein Trost und süßes Hoffen

www.franzdorfer.com

Johann Wolfgang Franck 1681



3
O du mein Trost und süßes Hoffen, lass mich nicht länger mein
O dass Du doch mein Herz Dir mach-test zu Deiner Krippe,
O Heiland, stil-le mein Ver-lan-gen mit Deines Kom-mens
meiner Pein; mein Kind-lein hehr, und Seeligkeit; voll



9
Herz und See-le sind dir of-fen, o Je-su, zie-he bei-mir ein! Du
in ihm schlum-mer-test und wach-test, als wenn es Dei-ne Wie-ge wär! Dann
De-mut will ich Dich emp-fan-gen, mein Herz und See-le sind be-reit, mein



17
Him-mel-slust, du Er-den-won-ne, du Gott und Mensch, du Mor-gen-glanz, ach
war in Wahr-heit mir ge-ge-ben ein se-lig En-de teu-ren Dienst zu Pein; ach
Den-ken, Herr, und all mein Sin-nen ganz Dei-nem glanz, ach
weihn, o



25
komm, du teu-re Gna-den-son-ne, durch euch-te mei-ne See-le ganz!
Herr, dass Du in mir kannst le-be-n, woll erst in mir ge-bo-ren sein!
lass mich Dei-nen Trost ge-win-nen, o Je-sus, zie-he bei mir ein!